

# Für guten Zweck: Bad Erlach auf den Beinen



Fotos (2): Harald Wrede

**Wenn einen Tag lang ganz Bad Erlach auf den Beinen ist, dann bedeutet das „Laufen für den guten Zweck“. Bereits zum 17. Mal organisierte der LCTausendfüßler rund um Edi Horvath den BadErlacher Ortslauf, der einmal mehr für alle Altersklassen eine Möglichkeit zum Mitmachen bot.**

Unter penibler Einhaltung der Covid-19-Vorgaben starteten mehr als 400 Sportler Ende September beim Sparkasse-Ortslauf in Bad Erlach. Mit dabei waren mehr als 250 Kinder und Jugendliche, die voller Enthusiasmus an den Start gingen. Organisator Edi Horvath stellte bei all den sportlichen Leistungen aber vor allem den Benefizgedanken in den Vordergrund. Bereits zum 14. Mal fand nämlich mit dem Ortslauf auch der MS-Benefizwalk statt. Gesammelt wurde dabei wieder für den MS-Unterstützungsfonds, der Betroffenen von Multipler Sklerose zugutekommt. „Der Lauf

zeigt auch, wie mit einem Projekt viel gutes Entstehen kann“, verweist Horvath außerdem auf die Spendenaktion für drei weitere Benefiz-Projekte.

## Cosplay-Entertainment

Eines davon ist das Engagement der „Superhelden“ aus Bad Erlach. Es handelt sich dabei um eine Gruppe junger engagierter Menschen rund um Michael Bäcker. Gemeinsam hat das Team die Vision, schwerkranken Kindern Wünsche zu erfüllen, und tourt dafür in Cosplay-Manier (verkleidet als Comic-Helden) durch ganz Österreich, um Spenden zu sammeln. Auch beim Ortslauf bot die Truppe, die vor allem mit den Kindern mitlief und diese anfeuerte, ein spektakuläres Bild.

## Grillen für Obdachlose

Mit einem weiteren Benefizprojekt unterstützt Philip „Ringo“ Nussbaumer Obdachlose. Alleine im Jahr 2020 waren es

4.000 Personen ohne festen Wohnsitz, die er versorgen konnte. Darüber hinaus setzt sich Nussbaumer auch für die Weihnachtswünsche von Kindern in Kinderdörfern ein – 2020 war er in 300 Fällen das Christkind. Er übernahm beim Ortslauf am Grill die Versorgung von Läufern und freiwilligen Helfern.

## Hoffnung für Colvin

Zum Rahmenprogramm trug schließlich auch Andreas Aichinger bei, der für seine Luftballontiere bekannt ist. Er ist privat Teil eines Projekts, das sowohl vom Ortslauf als auch von „Ringo“ unterstützt wird. Es handelt sich um das „Hoffnungsprojekt Colvin Aichinger“. Der fünfzehnjährige Bub leidet an „Menkes-Syndrom“. Das ist ein Gendefekt, der eine Stoffwechselerkrankung, die auf einem Kupfermangel beruht, auslöst. Die Krankheit tritt nicht nur sehr selten auf, sondern ist bei Colvin auch in einer weltweit

einzigartigen Mutation ausgeprägt. Colvin hat neben anderen gesundheitlichen Problemen umfassende Wachstumsverzögerungen, eine schwere Muskelschwäche und leidet unter Schlafstörungen. Um ihm das Leben zu erleichtern, widmen sich seine Eltern ihrem ganz besonderen Hoffnungsprojekt.

Für Ortslauf-Organisator Edi Horvath steht angesichts dieser Geschichten fest: „Bei diesem Ortslauf gab es nur Sieger.“

*Victoria Schmidt*

## Die Sieger aller Altersklassen:

Sieg Hauptlauf	Severin Faiman
Sieg Damen	Dagmar Stangl
Sieg Fun Run	Erik und Nadja Brunner
U16+U14	Niklas Gruber, Victoria Chrubasik
U10+U12	Livio Schlögl, Iluie Brunner
U8	Florian Sebesta, Emilia Liverani
U6	Noah Geischläger, Neela Weißenböck